

Zahlen und Zitate von der Versammlung VR-Bank: Berater sehen keine Risiken bei der Groß-Fusion

chb/hen- EMSDETTEN/RHEINE. Die von den Mitgliedern gewählten Vertreter der VR-Bank Kreis Steinfurt trafen sich jüngst zur jährlichen Vertreterversammlung in der Rheinener Stadthalle (die EV berichtete). Im Nachgang der Veranstaltung haben wir einige Zahlen und Zitate des Abends aufgearbeitet:

Banken aus Münster und Greven auch für die anstehende Groß-Fusion die Expertise der „Partner der Veränderer“ gesichert. Das Budget für die Dienste des Zeb bezifferte Overesch mit rund 1,8 Millionen Euro.

Die Fusion von VR-Bank mit den Volksbanken Greven und Münster bringt „drei gesunde Häuser zusammen“, wie Hubert Overesch erklärte. Das sind die VR-Bank Kreis Steinfurt mit 2,9 Mrd. Euro Bilanzvolumen sowie die Institute in Greven mit 0,6 Mrd. Euro und Münster mit 2,3 Mrd. Euro. Die neue Volksbank Münsterland Nord hat dann eine Größe von 5,9 Mrd. Euro, 576 Mio. Euro Eigenkapital und 1106 Mitarbeiter.

Die anstehende Fusion, betonte Overesch, Sorge auch dafür, dass die Arbeitsplätze bei der Volksbank dauerhaft sicher sein werden: „Wir wollen in der Region für alle Mitarbeiter bleiben und wollen zudem viele neue Karrierechancen bieten.“

Aktuell haben die drei Fusionspartner 880 „Mitarbeiterkapazitäten“ (MAK, auf Vollzeit-Beschäftigung gerechnete Stellen). Bis zum Jahr 2024 sollen zehn bis 13 Prozent aller Stellen ohne betriebsbedingte Kündigungen abgebaut werden. Zielgröße sind 720 bis 745 MAK.

Die Fusion wird rund 4,2 Mio. Euro kosten. Bis 2024 soll sie positive Ergebnisse (Einsparungen durch Personal- und Sachkosten) von 21 Mio. Euro einbringen. Danach rechnet man jährlich mit Einsparungen in Höhe von etwa 11,5 Millionen Euro.

VR-Bank-Vorstand Hubert Overesch (Foto rechts) beruft sich auf eine Prüfung durch das auf die Finanzdienstleistungsbranche spezialisierte Beratungsunternehmen Zeb. Nachdem die Berater aus Münster bereits die Fusion von Volksbank Nordmünsterland und Tecklenburger Land begleitet hatten, haben sich die VR-Bank und die Volks-

„Heute, im Jahr 2018, und damit zehn Jahre nach der Lehman-Brothers-Pleite, hat sich die VR-Bank Kreis Steinfurt in der Krise widerstandsfähig gezeigt“, sagte Vorstand Ulrich Weßler. (Foto links)

Investitionen in Windkraftanlagen – und zwar ausschließlich im Gebiet der VR-Bank – waren ein Motor des Geschäftes im Jahr 2017.

678.000 Euro hat die VR-Bank an Spenden und Sponsoring in 1011 Maßnahmen gegeben.

Aufträge für 1,8 Millionen Euro hat die VR-Bank im Jahr 2017 an Firmen in der Region vergeben.

Der Bereich „Zentraler Kundenservice“ in Hörstel – von hier aus wird bereits die telefonische Kundenberatung organisiert – wird weiter ausgebaut, vor allem im digitalen Bereich. „Es sind keine Risiken erkennbar, die gegen eine Fortführung der Fusionsgespräche sprechen.“

VR-Bank-Vorstand Hubert Overesch (Foto rechts) beruft sich auf eine Prüfung durch das auf die Finanzdienstleistungsbranche spezialisierte Beratungsunternehmen Zeb. Nachdem die Berater aus Münster bereits die Fusion von Volksbank Nordmünsterland und Tecklenburger Land begleitet hatten, haben sich die VR-Bank und die Volks-



Auf acht Meter Front bringt es das Musterstück in Ebbings Halle. Dabei passt es zerlegt auf einen kompakten Rollwagen, wie er rechts im Hintergrund zu sehen ist.

EV-Foto: Beutgen

Unternehmensgeschichten: Tischlermeister Ebbing entwickelt ein flexibles Wand- und Schranksystem Schluss mit ex und hopp auf Messen

Von Peter Beutgen

EMSDETTEN. Wer auf Messen seine Produkte präsentiert, will nichts dem Zufall überlassen. Alles muss neu und schick daherkommen. Deshalb werden viele Stände wieder einmal aufgebaut, nachher landet das Meiste im Müll. Doch das muss nicht sein. Tischlermeister Udo Ebbing hat ein modulares Schrank- und Wandsystem entwickelt, das beliebig oft aufgebaut und demontiert werden kann. Schluss mit „ex und hopp“.

„Für den Auf- und Abbau braucht man keinen Fachmann“, verspricht Ebbing, der sich selbst gerne als „Möbeler“ tituliert. Alle Wände, die aus beschichtetem Pappel-Sperrholz leicht und handlich daherkommen, werden durch ein simples Stecksystem verbunden. Mit einem Meter Breite und 2,50 Meter Höhe entfalten sie in der Tiefe - sie beträgt gut 30 Zentimeter - eine hohe Standfestigkeit. Und diese Tiefe garantiert ein hohes Maß an Flexibilität: Die Hohlräume bieten wahlweise

Stauraum oder sie lassen Aussparungen für Schaukästen, Bildschirme und Ähnliches zu.

In jeder Wand sind Mehrfach-Steckdosen kaschiert versenkt. Aufklappbare Lampen sorgen fürs rechte Licht, alles kann zentral geschaltet werden. Auf der Beschichtung lassen sich bedruckte Folien aufbringen, die nach Gebrauch problemlos wieder abgezogen werden können. Der Effekt: Der Unterbau bleibt, aber die Präsentation ist modifizierbar. Clever.

Wie kommt man auf so etwas, wenn man ansonsten Küchen, Schränke, Tische und Bänke tischlert? „Den Prototyp habe ich vor einigen Jahren für einen lokalen Mittelständler konzipiert und gebaut“, erinnert sich Udo Ebbing. „Da habe ich gemerkt, wie wichtig kostengünstige und flexible Lösungen gerade für diese Kundenschaft sind.“ Flugs tüftelte der Möbeler weiter und erfand immer neue Features für das System.

Mittlerweile hat er nahe dem Raiffeisen-Markt eine Halle angemietet und CNC-

Unternehmensgeschichten wird Ihnen präsentiert von
FORUM! Emsdettener Volkszeitung

Maschinen angeschafft, um die Module in Serie herzustellen. Ein Wagnis – vor allem finanziell. Doch Ebbing glaubt an seine Idee. „In meiner Halle kann ich die Messestände einmal aufbauen und dem Kunden präsentieren“, erläutert er vor einem beeindruckenden Musterstück. „Dann baue ich sie auf Wunsch in der Firma mit einem Mitarbeiter einmal auf und zeige dabei, worauf es ankommt.“

Werkzeug? Wasserwaage und Schraubenzieher. Mehr braucht es nicht. Bei der Demontage kann ein Gummihammer hilfreich sein. Udo Ebbing schwenkt seinen rechten Arm über die rund acht Meter lange Musterwand in seiner Halle und ermuntert den Reporter: „Wir

beide haben diesen Stand innerhalb von einer Stunde aufgebaut und in 15 Minuten demontiert, wenn es sein muss.“ Okay. Immerhin für eine kurze Stellprobe reicht es. Und in der Tat: Das Stecksystem ist kinderleicht zu bedienen.

Unterschiedliche Eckelemente lassen viele Stellwinkel zu. Das ist wichtig, denn jede Messe ist anders und die Anforderungen an die Aussteller sind entsprechend unterschiedlich. „Mobi-Waus“ – so nennt der Erfinder das Wand- und Schranksystem – meistert sie alle. Dann verschwindet Udo Ebbing hinter einer Tür im Eckelement: „Hier ist reichlich Platz für Material aller Art, sogar ein Kühlschrank passt hier rein.“ Hinter einer weiteren Klappe

befindet sich eine Art Mini-Garderobe, daneben Platz für Prospekte und Werbematerial. Richtig verstaut, passt die ganze Wand auf einen Rollwagen, der überaus einfach zu transportieren ist. So bleibt die Präsentation jederzeit mobil und kann während der Messepausen zum Beispiel ein Foyer verschönern. Durch das modulare System wächst und schrumpft der Stand mit den Anforderungen. Und das klappt auf Dauer? „Von dem Prototypen ist in fünf Jahren noch kein Teil entsorgt worden“, freut sich Udo Ebbing, „das nenne ich mal Nachhaltigkeit.“

- Steckbrief:**
- **Firma:** Möbeler System GmbH
- **Gegründet:** 2017, die Tischlerei Möbeler Ebbing gibt es bereits seit 2001.
- **Inhaber:** Udo Ebbing
- **Mitarbeiter:** 3
- **Adresse:** Eisenbahnstraße 12a Tel. 941 215
- **Internet:** www.mobiwaus.de
- **Email:** info@mobiwaus.de

Soroptimisten sammeln 1014,30 Euro

Film kommt an – die Spenden auch

EMSDETTEN. „Aus dem Nichts“ kamen die Spendengelder nicht – nein, sie sind den zahlreichen Besuchern des letzten Benefiz-Frauenkinos zu verdanken. Der gleichnamige Film von Faith Akin spielte einen Erlös von 1014,30 Euro ein. Hauptdarstellerin Diane Kruger nahm die Zuschauer mit in den Abgrund der NSU Terrorzelle. Die durch den Nagelbombenangriff in Köln 2004

nachempfundene Handlung machte fassungslos. „Wieder ein ganz besonderer Film“ lobten die Gäste die Film- auswahl des SI-Clubs Emsdetten-Greven-Saerbeck. Das ist Ansporn für die besten Schwestern zur nächsten Filmveranstaltung im Herbst 2018. Die Spende „Aus dem Nichts“ erhält Solwodi Solidarity with women in distress - Solidarität mit Frauen in Not.



Die SI-Clubtreffen finden regelmäßig im Hotel Kloppenberg statt. Hier zieht nun das neue Clubschild den Eingang. Ein letzter Akt zur Namensänderung des Serviceclubs. Foto pfr

Kunden brauchen kein Fachpersonal Nachbestellbar und leicht zu transportieren

EMSDETTEN. Das „Mobi-Waus-System“ ist darauf ausgelegt, dass Kunden bei ihren Messeauftritten autark bleiben. Das heißt: Sie können getrost auf Fachpersonal für den Auf- und Abbau verzichten. Auch schweres Gerät ist nicht vonnöten, um die Elemente zusammenzufügen. Die modulare Bauweise er-

möglicht individuelle Zusammenstellungen, die je nach Präsentation und Produkt variiert werden können. Udo Ebbing betont neben der Handlichkeit vor allem den ökologischen Effekt: Alle Teile können verändert, ergänzt oder nachbestellt werden und sind leicht transportierbar.



Huhu, Kunde: In den Eckmodulen ist so viel Platz, dass sogar ein ganzer Möbeler reinpasst – oder wahlweise ein Kühlschrank.

Auslosung der Sparlotterie Diese Endziffern bringen bares Geld

EMSDETTEN. Die Auslosung der Sparlotterie der Sparkassen vom Montag, 11. Juni, brachte im Monat Juni für nachstehend aufgeführte Losnummern einen Gewinn: Gewinne zu 50 Euro entfallen auf die Lose mit der Endziffer 283 und 10 Euro mit

der Endziffer 133. Alle Lose mit der Endziffer 91 gewinnen 5 Euro und 2,50 Euro mit der Endziffer 2. Insgesamt konnten 1577 Gewinne mit einer Gesamtgewinnsumme von 5052,50 Euro für die Sparer der Sparkasse Emsdetten.

Expertenberatung am Donnerstag, 21. Juni, im BiZ So klappt es mit dem Uni-Besuch

EMSDETTEN. Die Abprüfung ist bestanden, das Studium kann kommen. Damit es mit dem Wunschstudiengang ohne Probleme klappt, gibt es aber einiges zu beachten. Hilfe bei den teilweise sehr unterschiedlichen Bewerbungsverfahren bietet die Agentur für Arbeit Rheine an der Durtumer Straße 5 mit einer individuellen Sprechstunde,

kündigt die Presserklärung an. Am Donnerstag, 21. Juni, können sich angehende Studenten von Martha Brüggenmann-Ehling und Susanne Schmitz in Rheine beraten lassen. Die Expertinnen der Agentur für Arbeit bieten ab 9 Uhr Einzelgespräche an. Verschiedene Hochschulen setzen unterschiedliche Bewerbungsverfahren ein. Um

die Chancen auf den Wunschstudienplatz zu erhöhen ist es sinnvoll, zu den Gesprächen schon vorhandene Unterlagen und Zeugnisse mitzubringen. Da es sich um individuelle Termine handelt, ist eine vorherige Anmeldung unter Tel. (05971) 930-135 erforderlich. Die Teilnahme an der Beratung ist kostenfrei.